

Letzte Telegramme.

Magdeburg, 13. Febr. Wie hier verlautet, beschäftigen die deutschen Zuckerraffinerien wegen Erhöhung der französischen Ausfuhrprämien auf raffinierten Zucker bei der Regierung vorläufig zu werden, um für den Fall, daß die Verhandlungen wegen internationaler Abschaffung der Zuckerausfuhrprämien erfolglos verlaufen sollten, ebenfalls eine Erhöhung der Rüchshypothek auf den deutschen raffinierten Zucker zu erreichen.

Wien, 12. Febr. Die „Pol. Kor.“ meldet: Auf eine an den Kaiser gerichtete Bittschrift einiger serbisch-orthodoxer Kirchengemeinden Bosniens und der Herzegovina wurde der Bittsteller erfüllt, daß der Ort der Bergwerks bei der Besondere missiglich bemerkt worden sei. Gleichwohl wurde die serbisch-orthodoxe Kirchengemeinde in Mostar, welche seit langer Zeit mit dem Metropolitansitz in Konstantinopel, aufgelöst und ein Regierungskommissar zur Fortführung der Geschäfte bestellt.

Wien, 13. Febr. Der Hofkapellmeister Mittermayer ist heute früh gestorben.

Somburg, 13. Febr. Die Polizei verhaftete den pensionierten Hauptmann Wanielz, sowie mehrere andere Offiziere, welche der Spionage verdächtig sind.

London, 12. Febr. Unterhaus. Der Parlamentssekretär des Kriegsamts Brodrick erklärte bei der Beratung des Kriegsetats in seiner Begründung der ersten Position, welche den Excess-Franksatz auf 158,774 Mann festsetzt, daß derselbe größer sei als alle früheren seit dem Jahre 1815 mit einziger Ausnahme der Excessfranket während des Krieges. An den letzten zehn Jahren sei das hier festgesetzt mehr als viermal und zwar im Ganzen um 16,000 Mann im stehenden Heer und um 40,000 Mann in der Reserve. In seiner Begründung der geplanten Reorganisation der Reiterei teilte der Parlamentssekretär mit, daß die ersten und die zweiten Dragoner nicht auf die Höhe für den ständigen Dienst gestellt seien; ferner, daß das 21. Infanterieregiment in ein Jägerregiment umgewandelt werden soll. Des weiteren führte der Redner aus, daß man die Bildung eines Belagerungstrains beschließt, und daß ein bedeutender Betrag für Schnellfeuer-Kanonen geordert werde. Dagegen sei für die kleinen Waffen aller Gattungen volle Ausrüstung und Munition vorhanden.

Southampton, 13. Febr. Der Schnelldampfer „Traue“ des Norddeutschen Lloyd, der am 2. Febr. von New York nach Bremen abgegangen ist, legte heute früh um 2 1/2 Uhr die Wettersee nach Bremen fort. Der Dampfer hatte während mehrerer Tage mit Sturm und dichtem Nebel zu kämpfen.

Madrid, 13. Febr. Die Reformer auf Cuba sind bis auf ein unbestimmtes Datum vertrieben worden.

Bukarest, 12. Febr. Deputiertenkammer. Der Finanzminister Stoicesco legte heute den Vorschlag für den Staatsetats 1897/98 vor. Danach balanzieren die Einnahmen und Ausgaben mit 214,841,000 Lei, was gegen das Vorjahr eine Erhöhung von 4,913,000 Lei bedeutet.

Washington, 12. Febr. Nach der in jüngster politischer Kreise vorherrschenden Meinung ist keine Aussicht vorhanden, daß der allgemeine Schiedsgerichtsvertrag mit England noch in dieser Session zum Abschluß gelangt.

Die orientalischen Wirren.

London, 13. Febr. Einer „Times“-Mitteilung aus Kanea von gestern zufolge sind die vier griechischen Torpedoboote unter dem Befehl des Prinzen Georg, sowie ein Transportschiff in Kanea eingetroffen. Die Christen hätten auf das türkische Kriegsschiff gefeuert, welches am 11. d. M. vor Kanea eintraf. Die Soldaten führten die Sage in Kanea, daß die Christen die Boote der Christen seien zur Verwertung gebracht. Über 200 christliche Flüchtlinge seien in einem Kloster in der Nähe von Suda eingetroffen.

London, 13. Febr. Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt aus angeblichen Londoner Kreisen, es erhebe sich, daß alle Mächte das Vorgehen Griechenlands verurteilen. Es werde als fies angesehen, daß der griechischen Regierung nicht werde gestattet werden, auf dem eingeschlagenen Wege fortzufahren; dieselbe würde gezwungen werden, auf jeden Gedanken, Feindseligkeiten gegen die Türkei zu beginnen, zu verzichten.

London, 13. Febr. Wie das „Reuter'sche Bureau“ aus einer ganz sicheren Quelle in Berlin erfährt, dauert die Uebereinkunft zwischen den Mächten in der freieren Frage fort. Das Vorgehen der griechischen Regierung hinsichtlich der Entsendung der Torpedobottillen werde von den Mächten durchaus ungunstig beurteilt, da, wenn die griechische Regierung dabei verharre, der Türkei damit ein Vorwand gegeben würde, Feindseligkeiten gegen Griechenland zu beginnen.

London, 13. Febr. Wie der Daily-Telegraph aus Petersburg meldet, haben alle zur russischen Mittelmeerflotte gehörenden Schiffe den Befehl erhalten, sich ruhig und in nicht auffälliger Weise in die griechischen Gewässer zu begeben, das Geschwader werde durch verschiedene armirte Fahrzeuge der Division des baltischen Meeres verstärkt werden.

Petersburg, 13. Febr. Von kompetenter Seite wird erklärt, die Erhöhung des Mannschafstandes einzelner Truppenteile, die Einberufung einzelner Truppenteile, die Einberufung verurlaubter Offiziere und die Bereithaltung der Schwarzen Meerflotte, Nachrichten, welche im Auslande eine durch nicht begründete Erregung der Gemüther verursacht haben, sind bei den jetzigen unruhigen Zeiten ganz natürliche Vorzeichen maßregeln, welche nichts mit der Mobilmachung des Landheeres oder der Flotte gemein haben. Die Meldungen der Abendsetzungen, welche von der bereits erfolgten Mobilmachung meideten, müssen daher als falsch und aus der Luft gegriffen bezeichnet werden.

Athen, 13. Febr. (Savas-Mitteilung.) Die russischen Panzerdampfer „Adaxin“ und „Alexander II.“ sind nach Kreta abgegangen. Gerüchte werden verlautet, der Balk von Smyrna bedingliche einen Dampfer der Freireise-Gesellschaft für den Truppentransport nach Kreta anzuschicken.

Athen, 13. Febr. In den Provinzen finden zahlreiche Sammlungen zu Gunsten der Kretenser statt.

Ath, 13. Febr. Wie es heißt, hat der Kreuzer „Gefion“ Befehl erhalten, sich sofort nach Kreta zu begeben. Der Kreuzer wird bereits heute die Rüste durch den Kaiser Wilhelm-Kanal auslaufen.

Wien, 13. Febr. Graf Goluchowski erhielt gestern nachmittags wiederum den Besuch des russischen Botschafters Grafen Kapski und konfertierte längere Zeit mit demselben. Am Anschluß hieran empfing Graf Goluchowski den Geschäftsträger Griechenlands. Mit Rücksicht auf die Vergänge in Griechenland beorderte Graf Goluchowski den Vizekonsul Graf Sechenyi aus Konstantinopel nach Athen, um die Leitung der dortigen österreichisch-ungarischen Konsularverwaltung zu übernehmen. Der Graf ist als gründlicher Kenner der orientalischen Verhältnisse bekannt, da er schon früher in gleicher Eigenschaft dort thätig war.

Rom, 13. Febr. Der Abgeordnete Imbrani wird ein Freicorps von 1000 Mann zur Unterstützung der Kretenser und verfährt hierauf das Hülsenmeer in Athen. Am Auftrage Griechenlands sind in Brindisi vier griechische Offiziere zum Ansatzen von einigen hundert Mannschaften angetreten. Die Offiziere sollen beauftragt, sich später auch nach Ungarn zu begeben, um dort Hilfe anzunehmen.

London, 13. Febr. Die englische Presse bespricht die allgemeine Lage in Europa und ist der Ansicht, daß die Gefahr aus den europäischen Kriegen weder durch die Türkei, noch durch Albanien ferren werden. Die letzte Rede Hanotaux, welche beweist, daß England in Ägypten nichts zu befürchten habe.

London, 13. Febr. Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt aus Athen, die bulgarische Regierung ist bemüht, die Unterstützung der Mächte für die Umbildung von Bulgarien in ein Königreich zu erlangen. Es würde bestritten, daß Bulgarien verände, Umruhen in Macechien hervorzuwirken, wenn dem Fürsten Ferdinand sei zu verziehen gegeben, er würde nie von den Mächten anerkannt werden, wenn er Wirren auf dem Balkan verurache.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Preussische Pfandbrief-Bank. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsraths wurden die Rechnungsabläufe vorgelegt und beschlossen, die Verteilung einer Dividende von 3 Proz. (wie im Vorjahre) auf das ursprüngliche Kapital in Vorschlag zu bringen. Der Geschäftsbereich erstreckt sich auf etwa 8 Tagen. Der Jahres-Reingewinn betrug sich auf 4,661,658 M. gegen 1,329,917,16 M. im 1896. — Die Kassenlage auf Grund der Einzahlungen in Kassen und bei sich für eine umfangreiche Ausdehnung dieses Geschäftsbereichs als zu eng begrenzt erweisen, und ist sich eingehenden Verhandlungen deshalb mit den Ministern eine Erweiterung dieser Konzession herbeiführt. Ferner wird die Verwaltung mit Rücksicht auf die allgemeine Abwindung der Geschäfte der Bank mit dem Antrage auf eine weitere Erhöhung des Aktienkapitals vor die Generalversammlung treten. Die Erhöhung soll bei 30 Millionen M. zulässig sein.

Die Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank überreicht aus ihrer Geschäftsbericht für 1896 und stellt von demselben laut Exemplar in unserer heutigen Nummer dem Pfandbriefbesitzer ein Exemplar des Jahresberichts zur Verfügung, welcher durch die Bank für die Mecklenburg-Pommersche Hypothekenbank. — Die Generalversammlung der Gesellschaft Schuckert genehmigt die Erhöhung des Aktienkapitals um 4 1/2 Mill. M., wovon 3 1/2 Mill. M. in Aktien zum Nennwert 1 zu 2 zum Kurse von 210 eingezahlt werden sollen.

Schaaffhausen'scher Bankverein. Der dem Aufsichtsrat vorgelegte Abschluss ergibt einen Reingewinn von 5,724,140,03 M. (5,722,773,50 M.). Der Abschluss muss als sehr befriedigend bezeichnet werden, denn der Gewinn ist auf dem Gebiet der Bank sehr erfolgreich. — Die Hauptversammlung soll eine Dividende von 7 1/2 Proz. auf das erhaltene Aktienkapital vorschlagen werden. Gleichwohl soll in der Generalversammlung der Antrag gestellt werden, dass jetzt 60,000,000 M. bringende Aktienkapital durch Ausgabe von 15,000,000 M. zu erhöhen. — Weiteres über die Bank. Der Aufsichtsrath der Mecklenburgischen Hypotheken- und Wechsel-Bank beschloss die Dividende mit 6 Proz. in Vorschlag zu bringen (8 Proz. im Vorjahre).

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 13. Febr. Bericht über Stroh und Heu, mit getheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg.) Roggen 1. a 2. a 3. a 4. a (Handstroh) 2,00—2,25 M. Maschinenstroh: Weizenstroh 1,20 M., Roggenstroh 1,50 M.; Wiesenhheu, heisses oder Thüringer, beste Qualitäten, 3,25 M.; Elbheu, beste Qualität, 3,00 M.; Oderheu oder andere minderwertige Qualitäten 2,50 M.; Kleeheu nach Qualität bis 3,50 M.; Torfstreu in 200 Ctr.-Ladungen frei Bahn hier 1,10 M.; in einzelnen Ballen ab Lager hier 1,40 M.

Zucker.

Magdeburg, 13. Febr. (Orig.-Telegr.) Kornzucker exkl. von 24 Proz. Rendement 1. Febr. März 38 1/2, April 38 1/2, Mai 38 1/2, Juni 38 1/2, Juli 38 1/2, August 38 1/2, September 38 1/2, Oktober 38 1/2, November 38 1/2, Dezember 38 1/2. Stetig. Brodradfaß 1. 23,25. Brodradfaß II. 23,00. Gem. Raffinade mit Fass 23—23,75. Gem. Melis I., mit Fass 22,25. Rubig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Februar 9,15 Gd., 9,20 Br., pr. März 9,17 Gd., 9,22 1/2 Br., pr. April 9,22 Gd., 9,25 Br., pr. Mai 9,30 Gd., 9,32 1/2 Br., pr. Juli 9,42 1/2 Gd., 9,47 1/2 Br. Still.

Hamburg, 13. Febr. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. 1. Produkt, Basis 80 1/2 Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg pr. Februar 9,12 1/2, pr. März 9,20, pr. April 9,25, pr. Mai 9,32 1/2, pr. August 9,55, pr. Oktober 9,47 1/2. Stetig.

Wolle. Baumwolle.

Leipzig, 12. Febr. Kammer-Terminhandel. La-Plata, Grundmeter B., per Febr. 3,12 1/2 M., per März 3,12 M., per April 3,12 1/2 M., per Mai 3,12 M., per Juni 3,12 M., per Juli 3,12 M., per August 3,12 M., per September 3,12 M., per Oktober 3,12 M., per November 3,12 M., per Dezember 3,12 M. Stetig. — Mittelamerikanische Kaum stetig. Febr.-März 3,48 M., April 3,48 M., Mai 3,48 M., Juni 3,48 M., Juli 3,48 M., August 3,48 M., September 3,48 M., Oktober 3,48 M., November 3,48 M., Dezember 3,48 M. Stetig. — Ostindische Kaum stetig. Febr.-März 3,48 M., April 3,48 M., Mai 3,48 M., Juni 3,48 M., Juli 3,48 M., August 3,48 M., September 3,48 M., Oktober 3,48 M., November 3,48 M., Dezember 3,48 M. Stetig.

Hilfsfrüchte.

Wien 12. Febr. Mais per Mai-Juni 4 1/2 Gd., 4 1/2 Br. — Febr. 12 Febr. Mais per Mai-Juni 3,83 Gd., 3,83 Br. — London, 12. Febr. Mais ruhig aber stetig.

Metalle.

Amsterdam, 12. Febr. Bancaoin 37. — London, 12. Febr. Chili-Kupfer 50 1/2, per 3 Monat 51 1/2. — London, 12. Febr. Telegraphen-Blei an 11 1/2, Latz, engl. 11 1/2. — New York, 11. Febr. Zinn, Straits 13,45 Dtd., Kupfer 11,96.

Berliner Börse vom 13. Februar.

(Fernredaktion der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die im allgemeinen vorherrschende benüthigte Auflösung der politischen Situation, sowie heute aus London vorliegende Anzeichen, welche den Ansehenspunkt, dass das Vorgehen Griechenlands von allen Mächten verurtheilt würde, und schließlich die eingetretene Besserung an den gestrigen In- und Auslandsbörsen im Nachbarbörsen- und Abendverkehr bewirkt, dass die Börse in wesentlich festerer Stimmung eröffnete. Die Besserung nahm ihren Ausgangspunkt von der Steigerung in Banken, welcher Aufwärtsbewegung auch die Börse des Kohlenmarktes vollständig anschloss, z. Th. auch Hüftenaktien. Im Eisenbahnaktienmarkt österreichische fest auf Wien, schweizerische still, doch behauptet, italienische gut preislaunig. Von heimischen Läuberey auf Linz- und Prokura-Bündeln. Schiffahrt thätig, ungleichmäßig, Trust-Dynamit nach festem Beginn 8 Proz. niedriger. Türkenlose auf wiewer Kaufe höher. Im weiteren Verlaufe nach Beendigung der Deckung zum Wochenschluss schwankend, zumeist in Hüften- und Kohlenaktien, angeblich in Rückwirkung der Auflösung des Stahlbrennens in New York.

Berlin 13. Febr. (Verein der Berliner Getreideland- und Prokura-Bändler.) Verkehr nur auf handelsrechtliche Grundlage. Preise nach privaten Ermittlungen. Die Berichte des Auslands sind fortwährend matt und hier das Geschäft in Getreide ausserordentlich schwach. Weizen war etwas niedriger, Roggen schwach preislaunig, Hafer nicht billiger, aber wenig begehrt. Es ist ganz still, doch zeigte sich das Angebot heute wieder zurückhaltender. Spiritus wurde in Deckungen lebhafter gekauft und stieg im Preise erheblich. Die Januar-Statistik wird günstig beurtheilt und hat die Kaufkraft angetrieben.

Weizen Mai 170,75, Juli —, flauer. — Roggen Mai 123,75, Juli —, matt. — Hafer Mai 129, —, Juli —, still. — Rüböl 56,10, ohne Fass 55, —, Mai 56,10, Juli —, fest. — Spiritus 50er 57,80, 70er 58,80, Mai 43,10—43,90, Sept. 44,00—44,20, höher. — Petroleum 21,80, still.

Table with 2 columns: Kursnotierungen, Bank-Aktien. Includes entries for Berliner Handelsbank, Dresdner Bank, etc.

Table with 2 columns: Kursnotierungen, Bank-Aktien. Includes entries for Deutsche Bank, Commerzbank, etc.

Table with 2 columns: Kursnotierungen, Bank-Aktien. Includes entries for Deutsche Fonds- u. Staatspap., etc.

Table with 2 columns: Kursnotierungen, Bank-Aktien. Includes entries for Anleihen, etc.

Table with 2 columns: Kursnotierungen, Bank-Aktien. Includes entries for Anleihen, etc.

Table with 2 columns: Kursnotierungen, Bank-Aktien. Includes entries for Anleihen, etc.

Table with 2 columns: Kursnotierungen, Bank-Aktien. Includes entries for Anleihen, etc.

Table with 2 columns: Kursnotierungen, Bank-Aktien. Includes entries for Anleihen, etc.

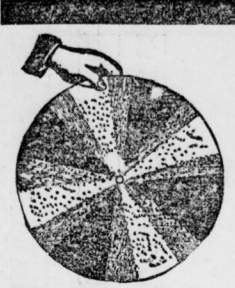
Table with 2 columns: Kursnotierungen, Bank-Aktien. Includes entries for Anleihen, etc.

Table with 2 columns: Kursnotierungen, Bank-Aktien. Includes entries for Anleihen, etc.

Table with 2 columns: Kursnotierungen, Bank-Aktien. Includes entries for Anleihen, etc.

Table with 2 columns: Kursnotierungen, Bank-Aktien. Includes entries for Anleihen, etc.

Table with 2 columns: Kursnotierungen, Bank-Aktien. Includes entries for Anleihen, etc.



Musikstücke
für jedes existierende
mechan. Musikwerk
zu Original-Fabrikpreisen.
Verzeichnisse versende gratis u. franco.
Neu eingetroffen: alle Sorten
Musik-Automaten.
Illustrierte Preislisten gratis und franco.
Gustav Uhlig,
Musikwerkfabrik,
Halle a/S., untere Leipzigerstr.

Der Geschäftsbericht unserer Bank für das Jahr 1896 gelangt demnächst zur Ausgabe, und stellen wir jedem Besitzer unserer Pfandbriefe ein Exemplar desselben bereitwillig **kostenlos** zur Verfügung. Man wolle sich diesbezüglich an die betr. Bankhäuser resp. an uns direct wenden. Berlin W., im Februar 1897.
Mecklenburg-Strelitz'sche Hypothekenbank.

Der Geschäftsbericht unserer Bank für das Jahr 1896 gelangt demnächst zur Ausgabe, und stellen wir jedem Besitzer unserer Pfandbriefe ein Exemplar desselben bereitwillig **kostenlos** zur Verfügung. Man wolle sich diesbezüglich an die betr. Bankhäuser resp. an uns direct wenden. Berlin W., im Februar 1897.
Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.

Die Volksfischen
befinden sich: I. Rennstraße 31, II. Breitestraße 33.
Spellen werden vertrieben von 11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig, 1 halbe " " 13
Morten zu ganzen und halben Portionen, welche an festlichen Tagen in beiden Fischen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Weitzstr. 68, bei Herrn Hilde, Hohenstr. 5, bei Herrn Dingler, Weitzstr. 42, und in der Stoffgasse 1, am Leipziger Thurm.
Die Verwaltung der Volksfischen.



Magdeburger Gold- und Silber-Lotterie.
Ziehung 16. März cr.
Gewinnsumme i. B. v. 20,000 Mt.
Lauenburger Rother Kreuz-Lotterie.
Ziehung 11. u. 12. März cr.
Gewinnsumme i. B. v. 50,000 Mt.
Mecker Dombau-Geld-Lotterie.
Ziehung 13.-16. März cr.
Gewinnsumme 50,000 Mt. baar. a Loos 3.30 Mt.
Otto Hensel's Buchhandlung,
Markt Nr. 24.

L. Handelslehranstalt
zu Halle, R. Gollasch, Landwehrstrasse 7.
Beste Privat-Schule am Plage. Einzel-Unterricht in Buchführung, Kaufm. Rechnen, Schönrechnen, Französisch u. Bekannte Erfolge.

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken: **30,000,000 Bischen.**
Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.
15 Ehren diplome. * 21 goldene Medaillen.

Nestlé's Kindermehl
(Milchpulver)
wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten d. ganzen Welt empfohlen u. ist das beliebteste u. weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.
Nestlé's Kindernahrung enthält die reinste Schweizermilch.
Nestlé's Kindernahrung ist altbewährt und stets zuverlässig.
Nestlé's Kindernahrung ist sehr leicht verdaulich, verurtheilt Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Entwöhnen.
Nestlé's Kindernahrung wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.
Nestlé's Kindermehl ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein "keimfreies" Nahrungsmittel für kleine Kinder.
In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Brennholz-Verkauf
der Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl.
Die obige Arbeitsstätte liefert serleinertes Brennholz allerbesten Qualität zu folgenden Preisen:
1 Raummeter = 9,50 Mt.,
1/2 " " = 5,- " "
1/4 " " = 2,75 " "
1/8 " " = 0,40 " "
Da mit aller Bestimmtheit festgestellt worden ist, daß andere Verkäufer von Brennholz wiederholt das Publikum dadurch getäuscht haben, daß sie angeblich von der Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl zu liefern, daß sie zum Zweck der Fälschung logar Quittungen und Briefchen mit der Unterschrift: Arbeitsplatz für Arbeitlos, vorsetzen, und die interessirte Arbeitsstätte dadurch beschwerden über Betrug, minderwertigen Holz ertheilt, wird ersucht, darauf hingewiesen, daß die diesbezüglichen Quittungen keine Mittheilung mit der Arbeitsstätte: Verein für Volkswohl tragen. Derselben sind auch in den Briefen von Quittungen und Briefchen, welche ebenfalls mit der Aufschrift: Verein für Volkswohl versehen sind.
Wer geneigt ist, unsere Vertheilungen zu unterstützen, bitten wir, auf die angegebenen Umstände genau achten zu wollen.
Die Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl.

Friedr. Kohl's Restaurant
Königsstr. 4.
Heute Abend Anstich des hochfeinen Bodebiers von Riebeck & Co. Sonntag Zweckfischen, wozu ergeblich einladet.
Dienstag Schlachtefest.

H. Bude's Restaurant,
Mierseburger Straße.
Sonntag den 14. Februar.
Großer Narren-Abend.
H. f. selbstgebadene Pfannkuchen.
Herau ladet Freunde und Nachbarn auszu ererblich ein D. D.

Hotel und Restauration „Kaiserhof.“
Kellstraße 132, Ecke der Blumenthalstr.
Morgen Sonntag erster Anstich vom **Bock-Bier** sowie von früh 1/2 10 Uhr ab frühden **Speckkuchen,** wozu ergeblich einladet.
E. Schutz. (r)

Restaurant Babelsberg,
Am Markt, Schillerhof 22.
Sonnabend und folgende Tage
Grosses Lauben-Fest,
wozu freundlichst einladet Frau Martha Kitzinger. (r)

Restaurant Familiengärten,
Mühlstr. 15.
Sonntag den 14. d. Mis. **Familientag.** Dörfler.

Handwerker-Meister-Verein.
Montag den 15. Februar
Concert, Theater u. Ball in den Kaiserfälen.
Anfang Abends 8 Uhr. Der Vorstand. (r)

„Germania“ Verein wirtl. Krieger zu Halle a/S.
Montag den 15. Februar cr. von Abends 8 Uhr ab im Saale des Kronprinz: Familienfäntzen und Narrenabend, Theater und Vorträge. Die Kameraden nebst Familienangehörigen werden hierzu nochmals eingeladen. Der Vorstand. (r)

Reuter-Vorlesung!
Am Mittwoch den 17. d. M. Abends 8 1/2 Uhr hält die Plattdeutsche Vereinigung im Saale des Goldenen Schiffchens, Hr. Richter, eine Vorlesung aus Fritz Reuter's Werken ab und sind Freunde der Plattdeutschen Sprache herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.
Die Plattdeutsche Vereinigung.

Der Polnische Katholiken-Verein „Orzel“
veranstaltet Sonntag den 14. Februar im „Goldenen Hirsche“, Leipziger Str. ein Winter-Vergnügen, bestehend in Concert, Theater und Ball, wozu Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen werden.
Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

Evangelischer Kirchbau-Verein.
Die Generalversammlung des Vereins findet Freitag den 19. Februar 8 Uhr in der Stadt Hamburg (Zimmer Nr. 9) statt. Alle Freunde und Mitglieder des Vereins werden um ihre Theilnahme herzlich gebeten.
Der Vorstand des Kirchbau-Vereins.
D. Fröbber, D. Bechtold, Schriftführer A. Schulte, Dr. Hertzogel, Oberpastor Sarau, Stadtrat Kefertlein.

Gesentlicher Vortrag!!
„Gottes Werk in unserer Zeit zur Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi, dargestellt an der Geschichte des Propheten Elias.“
Sonntag den 14. Februar Abends 6 Uhr in der apostol. Kirche Jacobstr. 46 (an der Zwingerstr.). Zutritt frei für Jedermann.

General-Versammlung
der I. Schuhmacher-Leichtentafel.
Die Mitglieder werden hiermit ersucht Montag den 15. Februar, Nachmittags 4 1/2 Uhr im Restaurant „Eiskeller“, Nicolaitr. 10, recht zahlreich zu erscheinen.
Tages-Ordnung:
1. Bericht der Jahresrechnung pro 1896.
2. Wahl eines Vorstehers.
3. Wahl dreier Mitglieder zur Revisions-Commission.
Der Vorstand.

Techniker-Verein Halle a/S.
Heute Abend 8 1/2 Uhr Verkaufslung in der „Dresdener Bierhalle“, Saulenberg 1, 1 Tr. (s)

General-Verammlung
der II. Schuhmacher-Leichtentafel.
Die Mitglieder werden ersucht Montag, den 15. Februar, Abends 7 Uhr im Restaurant „Eiskeller“, Nicolaitstr., recht zahlreich zu erscheinen.
Tages-Ordnung:
1. Legung der Jahres-Rechnung.
2. Wahl eines Vorstehers.
3. Ergänzung der Revisions-Commission.
4. Feststellung der Verwaltungskosten für 1897.

ff. Pfannkuchen, gefüllt
6 St. 25 ϕ , 12 St. 25 ϕ täglich frisch in der Bäckerei Schillerhof 12.
ff. Speckkuchen von Brodteig jeden Sonntag früh in der Bäckerei Schillerhof 12.
Speckkuchen, täglich frisch, 8 Uhr Bäckerei F. Hugo. (r)

Restaur. Royal,
Gr. Steinstraße 14, I.
Sonntag den 14. Februar cr. Vormittags 10 Uhr
fehler großer Vork-Frühstücken mit Speckkuchen.
Mittagsstisch anerl. vorzüglich, im Abonnement 0,70 und 1,00 große Auswahl.
Monats-Abonnement für Mittag- und Abendessen 30 Mark.
ff. Bistener Bier aus der Halle'schen Actien-Bierbrauerei 4/10 15 ϕ
ff. Culinbacher v. E. Weg, Culinbach 4/10 20 ϕ
ff. Münch. Bürgerbier 4/10 20 ϕ
Keine Naturreine in Caraffen garantiert!
1/4 Ltr. Bierwein 30 ϕ
1/4 Ltr. Rothwein 40 ϕ



Sür 3 1/2, 4 1/2 u. 5 1/2 Mt.
berende ich gegen Nachnahme
Zieh-Harmonikas,
extra solid gebaut und prachtvoll angeflattet, incl. Schale mit 34 der schönsten Klänge, Fäns, Wärdie, welche jeder Musikantische nach Jahren sofort breiten kann.
Man gebe nichts auf markt-schreiende Reklame von außerhalb, sondern werde sich direct an untenstehende renommirte Firma, welche nicht gefällige Sammlungen sofort zurücknimmt und Umtausch jederzeit gestattet. Verpackung wird nicht berechnet.

Ausverkauf
einer großen Partie
zurückgesetzter Harmonikas
unter Selbstkostenpreis.
Mund-Harmonikas,
rein abgeflammt in allen Tönen, nur die besten Fabrikate, in größter Auswahl zu billigen Preisen.
Italienische Ocarinas,
für Jedermann sofort spielbar, incl. Schale 1, 2 und 3 A.
Gustav Uhlig,
Musikwerk-Fabrik,
Salle a/S., untere Leipzigerstr.

Schönste Lage Berlin.
Hôtel Metropole
Unter den Linden 20-21
Zimmer frei sich, Beheizung u. Heizung von 2 P. an. Compl. Service 20 ϕ .
Hiencke.

Saalschlossbrauerei.
Sonntag den 14. Febr. von Mittags 12-2 Uhr
Königin-Suppe,
Schleisbier mit Butter,
Steinpilze u. Saucisohen,
Rehkeule,
Compot. Salat,
Chocoladen-Pudding.

Gesellschaftshaus Diemitz.
Sonntag den 21. Februar von Abends 7 Uhr ab

Gr. Masken-Ball.
Derselbe findet in sämtlichen festlich decorirten Sälen meines Lokals statt. Die Tänze und Aufführungen werden unter der bewährten Leitung des Herrn Tanzlehrers Thorndorf ausgeführt.
Max Hofmann. (r)

Münch. Frühstüd-Stube.
Sonntag: Freyberg-Bockbier und Speckkuchen.
Montag: Kartoffelpuffer.
Harz 36. Chr. Altag. Harz 36.

Spengler's Restaur., Harz 25.
Sonnabend
gr. Schlachtefest.
Café Carola,
früher Köhler Bräunen.
Schneidige Damen-Beienung.

Hôtel goldner Hirsch,
Halle a. S.
Zimmer von 1 Mark an.
Angenehme Dienstleistungsbräune.
W. Rithausen. (r)
5 T.
20.2. 7 1/2 Uhr. M. B.
3 D.
19.2. 6 1/2. M. B. Ber. Br.

Von Donnerstag den 18. Februar beginnt der Versandt meines vorzüglichen

Bockbieres

in Gebinden und Flaschen.

C. Bauer

Bierbrauerei Halle a. S. und Giebichenstein.

Lagerbier, Pilsener Bier, Münch. Versandt-Bier in stets gut bekömmlicher, haltbarer Qualität, 30 Flaschen Mark 3.— frei Haus.

Fernsprecher Nr. 47.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr

Grosses Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeb. Mus.-Regts. Nr. 36.

Entrée 30 Pfg.

O. Wiegert.

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr

Grosses Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeb. Mus.-Regts. Nr. 36.

Entrée 30 Pfg.

O. Wiegert.

„Kaisersäle.“

Montag den 15. Februar Abends 8 Uhr — Entlohnung 1/2 8 Uhr nur eine außergewöhnlich sensationelle Vorstellung von

Fly und Slade.

Lezte Gastspiele: Berlin Kroll's Theater, Leipzig Hotel de Russie, Spiritismus, Sonnenbühnen, Psychologische Studien, Entschlüssen aus der vierten Dimension, Gedankenlesen, Gedankenübertragung. — Karten 3, 2, 1, 1/2 Vorverkauf in der Karmarck'schen Musikalienhandl. Aus. Heimb. Hof.

Montag den 23. und Donnerstag den 25. Februar im Saale des Hotels zum „Kronprinz“ Abends 8 Uhr

Zwei grosse populäre Experimental-Abende

für Damen und Herren von

G. Dühne.

I. Wellen u. Strahlen elektr. Kraft. Zusammenhang von Licht, Wärme und Elektrizität. Die Grundlagen der neuen Anschauungen über Elektrizität, erläutert durch die Epoche machenden Experimente von Herz, Tesla u. A. Röntgen-Strahlen.

II. Spektral-Analyse der Elemente u. der Himmelskörper. Krümme Lichtstrahlen und die scheinbare Gestalt der Sonne. Karten in der Musikalienhandlung von Heinrich Rothan, Gr. Steinstr. 14.

Frug zum grünen Kranze.

Morgen Sonntag Gesellschafts-Kränzchen bei vollem Orchester.

Niemann's Restaurant, Sandwehrrstraße 5.

Heute Sonnabend originelles Karnefest. Sonntag von 3 Uhr an Unterhaltungs-Europäisches Völker-Capelle.

Der Wirth der Musik der Capelle, hochfeines Rauchsch.-Brau, ff. Kaffee und Klein-Famtschen. Alles Näheres im Lokal selbst.

Böhmische Bierhalle

Rathhausstrasse Nr. 6.

Von Sonnabend den 13. Februar bis Sonntag den 21. Februar täglich

Großes böhmisches Klosterkeller-Fest.

Decorationen hier noch nicht gesehen. Sämmtliche Räume des Lokals sind dem Kapuziner-Kloster zu Prag getrennt nachgeliefert.

Der Besucher betritt zunächst das Klosterorium und erhält hier eine Kloster-Kapuze.

Ins dem Klosterorium kommt man in den Klostergarten; hier kann man sich in herrlichen Sandbeugen am rechten Klosterbrunnen erfrischen.

Der allgemeine Verkehr wird erhöht durch urkomische Weisen der fräzes Pflanz u. Scherz-Reden.

Vom Garten steigt man in den 30 m tiefen Klosterkeller, hier liegen die tiefsten Kellertümpel. Beim tiefen Schein der Kienfackel betreten wir jedoch die Kellerkammer. Nachdem wir uns an den Wasserwerkzeugen verfrischer Zuberbunde oberhalb durchgeschauert haben, führen wir zurück zum heiligen Leben im Klostergarten, um uns vom Klosterbrunnen einen vollen Sommer schenken zu lassen. Prosit!

A. Posern.

Circus

Blumenfeld & Goldkette.

Halle a. S., in der Hellstraße. Heute Sonnabend beginnt der Circus wegen Vorbereitung geschlossen.

Sonntag den 14. Februar 2 große Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr. In beiden Vorstellungen zum Schluss zum ersten Male:

Amor in der Küche. Große Ballet-Bouffonnie mit Salonfeuerwerk, ausgeführt vom gesammten Künstlerpersonal.

In der Nachmittags-Vorstellung hat jeder Erwachsene das Recht, ein Kind unter 10 Jahren frei einzuführen.

Ansüchtige Theater.

Sonntag, 14. Februar.

Magdeburg (Stadttheater): Richm. Die Grille. — Abends: Die Fiedermaus (Anna Wraga a. G.).

Leipzig (Theater): Die Wittenerin. Der alte Herr. — Abends: Frau Dolly. Tessa (Hoffb.).

Leipzig (Theater): Simon und Della. Altburg (Hoffb.). Der Hüttenbesitzer (H. Vorkamp a. G.).

Leipzig (Theater): König Heinrich. Ernst (Hoffb.). — Abends: Wädrone. Meinungen (Hoffb.).

Leipzig (Theater): Marie von Schottland. — Abends: Die Weiberhändler (Herr Sommer u. Art. Klein a. G.).

Leipzig (Theater): Madame Bonivard. — Abends: Die Weiberhändler (Herr Sommer u. Art. Klein a. G.).

Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.

Mrs. Gabriele und Mr. Othon. Prabour's Patience. Gymnastiker am fliegenden Trapez. — Die 3 Gargany's, Siger's Krobaten. — Die 4 Art-En-You's, japanische Tanz- und Instrumental-Gesellschaft. — Freres Auburtin, Gymnastiker am vertagenden Bombenstange. — Mr. Xela, Concert-Schneidmaler. — Miss Rose Harwood und Mrs. Lena Edwards, englische Tanz-Sängerinnen. — Herr Siegwart Gentes, Original-Gezangs- und Charakter-Comedian.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag Nachmittags von 4 bis 6 Uhr Große Nachmittags-Vorstellung.

Opern, Opernlieder, Erzählung u. s. w. haben das Recht, auf je ein Billet ein Kind frei dazu mitzubringen.

Restaurant zum Jägerheim,

Leipziger Str. 88.

Großer Schieß-Salon.

zu jeder Zeit geöffnet, wenn Schießfreunde, sowie Gäste willkommen sind. Es ladet freundlich ein K. Landmann.

Schlittschubbahn Ziegelwiese.

Sonntag Letztes grosses Eisfest. Von Abends 6 bis 9 Uhr Concert bei brillanter Beleuchtung. H. Köcker.

Restaurant „zum Fürstenhof“

Sonntag und Sonntag Großes Bockbierfest. Bockbier von der Actienbrauerei Halle.

ff. Bockwürstchen und Rettig. Sonntag von 10 Uhr ab ff. Speckkuchen, Karrenknappen gratis. Im schmelzenden Wein bittet Nacht nachwoll K. Schieck.

Hôtel und Restaurant „Zur Tulpe“.

Empfehle meinen Saal mit schönen Nebenzimmern zur Abhaltung von Hochzeiten, Beisetzungen, Communionen u. s. w. Hochachtung Paul Händorf.

Zither-Verein „Harmonie“

Inser diesjähriger Maskenball findet am Donnerstag den 18. Februar in der großen Saale der

Kaisersäle

statt. Eintrittskarten sind in den Geschäften der Herrin Postech, Hofstraße, G. Komor, Leipzigerstraße 42 und Talaanstr. 2 sowie beim Vereinsboten Herrn Thomas, Martinsberg 11, zu haben. Für Unterhaltung ist zur Genüge Sorge getroffen. Der Vorstand.

Stadttheater in Halle a. S.

Direction: Hans Julius Mohr.

Sonnabend den 13. Februar 145. Vorst. 105. Abonnements-Vorst. Karte weiß.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Zweites Gastspiel vom Geste Gallus, erste Sourette vom Theater des Weltens in Berlin.

Novität! Zum 1. Male Novität! Liebele!

Schauspiel in 3 Akten von A. Schniger. Sonntag den 14. Februar Nachm. 3 1/2 Uhr 26. Fremden-Vorst. bei halben Preisen. Lustspiel in 3 Akten von Ad. Benedikt. Beginn 8 Uhr.

Ballet-Divertissement.

Elektr. Blumenkranz aus Rosenbrödel. Zum Schluss:

In Civil.

Schauspiel in 1 Akt von Gust. Nabelberg. Abends 7 1/2 Uhr 146. Vorst. 116. Abonnements-Vorst. Karte rot.

Zum Gedächtnis an Richard Wagner's Todestag. Neu einstudirt, mit veränderten Orchester Die Meisterfänger von Hürberg. Oper in 3 Akten von Rich. Wagner.

Montag den 15. Februar 147. Vorst. 107. Abonnements-Vorst. Karte blau.

Gastspiel von Geste Gallus, erste Sourette vom Theater des Weltens in Berlin.

Novität! Zum 2. Male: Novität! Fiddike und Johu.

Große Berliner Pötte mit Gesang in 3 Akten von Heller und Hermann. Musik von Carl Steffens.

Beliebiges Besetzung folgt in der Sonntags-Ausgabe.

Vorläufige Anzeige.

Freitag den 19. Februar Mit böhmischer neuer glänzender Ausstattung an Decorationen, Restauration etc. Zum 1. Male:

Frau Venus.

Großes Lustspiel, Musik mit Gesang, Tanz und Grottenkassen in 12 Bildern von Pasquale und Mumenthal. Musik von Reida.

Volta — Venus: Geste Gallus a. G.

Dienstag: Die weiße Dame. Mittwoch: Die Meisterfänger. Donnerstag: Liebele!

Freitag u. Sonnabend: Frau Venus.

Thalia-Theater.

Sonntag Nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen

III. Gastspiel Hans Schreiner: Der Königstentant.

Lustspiel in 4 Akten von C. Guplow. Abends: Letztes Gastspiel Hans Schreiner: Ein toller Einfall. Schwanke in 4 Akten von Carl Louis. Montag: Geschlossen.

II. Koch's Gast- u. Logirhaus zum Ambos.

Halle a. S., Reformstraße Nr. 1. Sonntag Bockbierfest und Karrenknappen. Von 9 Uhr früh Speckkuchen u. Bockwürste. Dazu ladet ergebenst ein O. D. (r)

Der Eingang von

Frühjahrs-Neuheiten in Kleiderstoffen und Confection

hat begonnen und findet durch täglichen Zegang Vervollständigung. Die neuen Kleiderstoff-Collectionen umfassen die hervorragendsten Moderscheinerungen und sind für den hiesigen Platz ausschliesslich von der Firma engagirt. Sämmtliche Stoffe entstammen den ersten Fabriken des In- und Auslandes.

Verkauf zu festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

„Jeder Artikel ist mit billigstem Preise deutlich versehen.“

Geschäftshaus J. Lewin

Halle a. S.

Die neuen Proben-Collectionen sind bereits fertiggestellt und werden auf Wunsch gratis und portofrei versandt.

Marktplatz 2 u. 3.



Oberhemden

Uniform-Hemden,
sowie
Herrenwäsche jeder Art
nach Maass.

Anfertigung unter Oberleitung eines erfahrenen Fachschneiders.
Tadelloser Sitz. — Vorzügliche Arbeit.

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipziger Strasse 6 und 7.

Unter Bezugnahme auf meine durch diese Zeitung gebrachte Bekanntmachung, die Einrichtung einer mit Schrankfächern angeordneten **Stahlfammer** betreffend, empfehle ich deren Benutzung, und stelle in Verbindung mit dieser Empfehlung auch meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung. Von diesen hebe ich hervor die Gewährung von Crediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Wertpapieren.

Halle a. S.

H. F. Lehmann,
Bank- und Wechselgeschäft.



Große
enail. Napfweimer
à 90, 100, 125,
150 Pfg.

Ausverkauf zurückgesetzter email. Geschirre
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Grosse Auswahl von prima email. Kochgeschirren.

Compl. Kücheneinrichtungen
von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Garantie auf jedes Stück. Streng reelle Bedienung.

Erstes Geschäft:
Leipzig, Str. 84
(am Thurm)
Part. u. 1. Etage.

Zweites Geschäft:
Burghardt & Becher
Steenstr. 3 (an der Halle).

Apfelsinen und Citronen.

Infolge der milden Witterung und des zur Reife gekommenen Vorraths
amerikanischer Äpfel
melde Hamburg sowie Triest höhere Marktpreise.

Da ich aber noch billige **Costarely-Früchte** in großen
Posten preiswerth eingekauft habe, so bin ich im Stande, jeder Konsumtion
wofür zu begegnen und empfehle ich meinen geachteten Abnehmern meine
Vorräthe im Ganzen und Einzelnen zu sehr soliden Preisen.

Fr. Preisicke, Gr. Steinstr. 19.

Empfehle
täglich **Pfannkuchen** mit feinsten Fruchtfüllung und
frisch **Bad Hincenau zu Thür.**
täglich **Pfannkuchenbretzeln** 2 Stück 5 Pfg., ferner diverse die verschiedensten
Buchenorten: **Natz-, Moh-, Apfel- und Kaffeebuchen**, sowie
täglich **frisches Kaffee- und Theegebäck** in Erinnerung.
G. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 53.
Jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von früh 8 Uhr:
Speckkuchen von Brodteig.

Pensionat,

verbunden mit höherer Mädchenschule,

Bad Hincenau zu Thür. (ad)
Gewissenhafte Erzieherin u. erstliche Pfleger. Gediegener wissenschaftl. Unterricht.
Günst. Ausbildung in allen Zweigen des Gesundheits. Gebräute Pensionist
u. Engländer im Hause. Bsp. u. Ref. durch die Post. Malwine Mahr.

Dresden. Töchter-Pensionat

Salurgasse 1, Ecke Ferdinandplatz.
von **H. Richter & M. Hunte.**
Vorzügliche Ausbildung in Wissenschaften, Sprachen, Gesellst. Anger-
nehmtes Familienleben, liebevolle Pflege. Mäßiger Preis. Beste Empfehlungen
durch Eltern der Pensionäre. Prospect umgehend. (ad)

Gerösteter Caffee

vorzüglichster Qualität

von

Fr. Hensel & Haenert, Halle a. S.

Großrösterei (vielfach prämiirt)

ist in Original-Packeten à 1/2 Kilo in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.



Theater- und Masken-Verleih-Institut

von

Geißstraße 3, A. Halar, Geißstraße 3,

empfiehlt seine elegante

Herren- und Damen-Masken-Costüme

zu billigen Preisen.

Wichtig für Barbier- u. Friseur-Lehrlinge.

Zur Interesse der jungen Leute, welche das Barbier- und Friseur-
Gemeinde erlernen wollen, machen wir darauf aufmerksam, daß ihnen ganz
bedeutende Vortheile erwachsen, wenn sie bei einem Mitgliede der Innung in
die Lehre treten; hierdurch können sie zu ihrer weiteren Fortbildung an anderer
in hiesiger Stadt ertheilten Nachhilfe theilnehmen. Nur solchen Lehrlingen
wird, nachdem sie die Prüfung bestanden, ein Zertifikat erteilt, welches ihnen
ausgehändigt, wodurch sie von sämmtlichen Mitgliedern des Verbands in ganz
Deutschland beim Engagement bevorzugt und unterstützt werden. Mehrere
Auskunft ertheilt Franz Klinge, Rammische Str. und Fritz Hammett, Königsstr.

Der Vorstand

der Barbier- und Friseur-Innung Halle a. S.

Kaufm.-Erziehungsanstalt, Bad Köfen.
Vorber. für Oberretter. Proletette a.
Berl. Dr. Gehre, Vorleiter. (ad)

Suchen ersehen:

Können Sie plaudern?

Inhalt: 1000 elegante Nebenbenutungen
und gefüllte Worte billigerster
Preise. Preis - kartonirt, 48 Seiten
- 2 Mk. Gegen Nachnahme sendet
das Buch franco Verlag **Glossner,**
Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 7. (ad)

Wäscheanstalt.

Monogramme von 15 a an werden
sunder und garantiert haltbar geätzt.
Charlottenstraße 3, III. (c)

Wo könnte eine Frau das Schützen-
und Unter-der-Zuschneiden gründlich
und praktisch erlernen, aber nur
sicher einige Nachmittagsstunden und
unter welchen Bedingungen? Cf. n.
C. 559 an die Exped. dieser Zeitung
erbeten.